



MARKTGEMEINDE MARKT ALLHAU

7411 Markt Allhau, Gemeindestraße 29

Bürgermeister Hermann Pferschy

Tel.: 0664/1384232 / Fax: 03356/202-85

Email: post@markt-allhau.bgld.gv.at / www.marktallhau.at

Amtliche Mitteilung! An einen Haushalt! zugestellt durch post.at!
Markt Allhau, am 07.02.2013

RUNDSCHREIBEN NR. 2/2013

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Meine/Eure Kraftquelle für den Monat Februar:

Begegnet uns jemand, der uns Dank schuldig ist. Gleich fällt es uns ein.
Wie oft können wir jemandem begegnen, dem wir Dank schuldig sind, ohne daran zu denken.
Also vergesst nie zu „danken“

Einschreibung „Kinderkrippe“

Um vorab für das Krippenjahr 2013/14 schon Organisatorisches und Administratives zu erfassen, werden die interessierten Eltern recht herzlich zur Einschreibung am Mittwoch, den 20. Februar 2013 von 10.00 – 12.00 Uhr im Büro des Kindergartens eingeladen.

Wer diesen Termin nicht wahrnehmen kann, darf sich gerne mit der Kindergartenleiterin Susanne Rotter – Tel. 03356 20458 – in Verbindung setzen.

Kultur- und Begegnungsabend

Die Gemeinde Markt Allhau – Buchschachen und das Volksbildungswerk für das Burgenland laden ein:

Kultur- und Begegnungsabend

Donnerstag, 21. Februar 2013, 19:00 Uhr
Dorfscheune Buchschachen

Wer sind wir? Woher kommen wir? Warum sind wir hier?

Wir, die vier Flüchtlingsfamilien aus Afghanistan, möchten Ihnen unsere Kultur zeigen und Ihre Fragen beantworten!

- + Herkunft - kultureller, politischer und religiöser Hintergrund der Familien.
- + Gemeindevertreter und HelferInnen zur humanitären und schulischen Situation.
- + Musikalische und kulinarische Spezialitäten aus Afghanistan und Österreich.
- + Spielerischer Kulturaustausch der Kinder.

Alle Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder unserer Gemeinde sind zu diesem Abend der Begegnung der Kulturen herzlichst eingeladen!

Vegetarischer Fasten-Brunch

Sonntag, 24. Februar 2013, 11.30 - 14.30 Uhr
Dorfscheune Buchschachen
Freie Spende zugunsten der Flüchtlingsfamilien!

Burgenländische Volkshochschulen - Maturavorbereitung

Die Bgld. Volkshochschulen bieten die Möglichkeit Bildungsabschlüsse im Zweiten Bildungsweg zu erwerben. Das Angebot umfasst folgende Möglichkeiten: **AHS-Matura, Studienberechtigungsprüfung und Berufsreifepfung.**

Aus diesem Grund findet am Donnerstag, den 28.02.2013 in Oberwart in der Volkshochschule, Schulgasse 17/3 eine Informationsveranstaltung statt.

Anmeldungen unter 03352/34525-22 / Frau Stefanie Moor oder s-moor@vhs-burgenland.at

Juristische Beratung für Frauen

Rechtsberatung für Frauen: rasch, unkompliziert, kostenlos. 2x pro Monat besteht die Möglichkeit einer kostenlosen juristischen Beratung in der Frauenberatungsstelle Oberwart, Prinz-Eugen-Straße 12 / Tel.Nr.: 03352 33855

Termine sind abrufbar unter: <http://www.burgenland.at/buergerservice/frauen/frau>

Arbeitsgruppe „Energie“

Im Rahmen unseres Dorferneuerungsprojektes hat sich die Arbeitsgruppe „Energie“ gebildet. Sprecher dieser Gruppe ist Herr DI Helmut Kindl.

Im Speziellen nimmt die Gemeinde auch an dem Projekt „**EKKO Süd – Energiekonzepte für Kommunen**“ teil.

Hier werden nachstehende Projekte be- bzw. erarbeitet:

- Ermittlung Photovoltaik(PV)-Potential auf öffentlichen Gebäuden
- Erstellung eines PV - Bürgerbeteiligungskonzeptes bzw. eines Konzepts für PV-Großanlagen
- Monitoring bestehender PV-Anlagen auf Gemeindegebäuden (Schulen,..)
- LED-Konzepte für den öffentlichen Bereich
- Monitoring des Wärme- und Strom-Verbrauches öffentlicher Großverbraucher

Wenn Sie Interesse haben in dieser Gruppe mitzuarbeiten, dann melden Sie sich bitte bei Bgm. Hermann Pferschy Tel. 0664 1384232 oder direkt bei DI Helmut Kindl Tel. 0664 73784287.

Baumsterben wegen Misteln

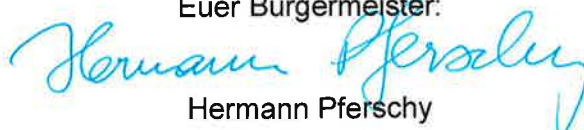
Die Mistel ist in vielen Teilen des Burgenlandes zu einem Problem geworden. Da die Schmarotzerpflanze den Bäumen Wasser und Nährstoffe entzieht, sterben viele Bäume, darunter vor allem Apfelbäume, ab.

Auf Tausenden Bäumen im Burgenland hat sich die Mistel bereits eingemischt. Viele Bäume sind auch schon abgestorben, weil die grüne Schmarotzerpflanze ihnen Wasser und Nährstoffe entzieht. Das Mistelproblem wird immer größer. Denn die Vögel übertragen die Samen der Misteln von Baum zu Baum.

Arbeitsgruppen können denjenigen helfen, die die Misteln selbst nicht loswerden können. Dabei wird mit verschiedenen Baum- und Gartenpflegefirmen kooperiert. Auch Kräne können bei Bedarf eingesetzt werden. Der Maschinenring bietet dazu Leistungen an! Die beste Zeit zum Mistelschneiden ist der Spätherbst und der Winter, wenn die Bäume laubfrei sind.

Informationen: Maschinenring Service Bgld, Ferdinand Hatvagner Str. 5, 7400 Oberwart
Tel.: 059 060 107

Mit freundlichen Grüßen
Euer Bürgermeister:


Hermann Pferschy